

Der Übernahmepreis der Firma R. Hüttig & Sohn, Dresden (inkl. 2570 qm grossem Fabrikgrundstück Striesen, Schandauer Strasse 76, M. 287 457,31, Waren M. 493 099,04) stellte sich auf M. 1 023 170,88 und wurde berichtet durch Übernahme von M. 200 000 Hypothek samt Anhang, M. 349 585,40 Verbindlichkeiten und Gewährung von M. 473 000 in 473 Aktien der Ges. à M. 1000 und 1250 Genussscheinen (siehe unten).

Zweck: Anfertigung u. Vertrieb von photograph., kinematograph., Projektions- u. Vergrösserungs-Apparaten sowie sämtl. dazugehörigen Bedarfsartikeln; Beteiligung an industriellen u. kaufmännischen Unternehmungen, die zu dem Zwecke der Ges. in Beziehung stehen. — Beamte, Arb. u. Arbeiterinnen etwa 1500. Die Ges. betreibt bedeutenden Export; das Absatzgebiet umfasst nahezu alle zivilisierten Länder der Erde. Die Ges. besitzt nach der Fusion (siehe unten) mit der Emil Wünsche Akt.-Ges. für photograph. Industrie in Reick etc. in Dresden an der Schandauer, Lauensteiner u. Glashütter Strasse ein Grundstück von 14 740 qm, von denen 7629 qm bebaut sind. In diesem Grundstück ist bis auf die Fabrik in Reick die gesamte Fabrikation der zusammengeschlossenen Betriebe vereinigt. 1910/11 Hinzuerwerb des Grundstücks Glashüttenstr. 99 für M. 54 272. 1915/16 Ankauf des Grundstückes Glashüttenstr. 109 für M. 61 000, 1916/17 Erwerb des Grundstückes Schandauerstr. Nr. 72 u. 80 für M. 174 000. Die Fabrik der früheren Emil Wünsche Akt.-Ges. in Reick bei Dresden wurde anfänglich stillgelegt, aber 1910/11 wieder in Betrieb genommen. Der Grundbesitz der Gesellschaft besteht hier aus einem Fabrikgebäude, 4 Wohnhäusern und einem Kantinegebäude, welche auf Reicker u. Dobritzer Flur liegen und einem Flächeninhalt von 64 360 qm aufweisen, von denen ca. 4864 qm bebaut sind. Infolge der Vielseitigkeit der Kamera-Fabrikation zergliedert sich der Betrieb in Holzbearbeitung u. Tischlerei, Schlosserei u. Maschinenbau, Gelbgieesserei, Klempnerei, Vernickelungsanstalt, Feinmechanik, Kartonnagenfabrikation, Buchbinderei u. Sattlerei. 1912/13 Erweiter. der Dresdner Fabrikanlagen; Kostenaufwand hierfür bis Ende Sept. 1913 M. 306 894; 1913/14 rd. M. 400 000, 1914/15 rd. M. 70 000, 1915/16 M. 136 000, 1916/17 M. 632 211, 1917/18 M. 237 171. Der Ergänzungsbau der Dresdner Fabrikanlage ist bereits seit 1916 in Benutzung genommen. Mit Rücksicht auf den Kriegszustand u. die Aussenstände im feindl. Auslande kam der Gewinn für 1913/14 M. 284 800 nicht zur Verteil., sondern wurde vorgetragen u. erst 1914/15 mit verrechnet. 1914/15 der Kriegsrücklage M. 300 000, 1915/16 M. 200 000 u. 1916/17 M. 800 000 zugeführt.

Fusion: Die a.o. G.-V. v. 7./10. 1909 beschloss, zum Zwecke der Durchführung der Fusion mit der Emil Wünsche Akt.-Ges. für photograph. Industrie in Reick und der Übernahme der Firma Dr. R. Krügener in Frankf. a. M. sowie der Abteilung für Camera-Fabrikation der Firma Carl Zeiss in Jena das A.-K. von M. 1 050 000 um M. 264 000 auf M. 786 000 herabzusetzen, den erzielten Buchgewinn zu Abschreib. u. Reservestell. zu verwenden und das A.-K. alsdann um M. 2 214 000 auf M. 3 000 000 zu erhöhen. Die Herabsetzung geschah in der Weise, dass 2 Aktien freihändig zurückgekauft und von den übrigen Aktien immer je 4 in 3 zusetzt wurden (Frist 31./1. 1910). Nach dem Fusionsvertrag mit der Emil Wünsche Akt.-Ges. für photograph. Industrie in Reick ging deren Vermögen als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. auf die R. Hüttig-Ges. über, wogegen diese den Aktionären der Wünsche-Ges. nom. M. 500 000 neue, auf den Namen Ica, Akt.-Ges., lautende Aktien dergestalt gewährte, dass auf je 2 Wünsche-Aktien eine Ica-Aktie entfiel. Die Wünsche-Ges., deren A.-K. M. 1 000 000 betrug, hat 1905—1908 Div. nicht verteilt, vielmehr schlossen die Geschäftsjahre 1907 mit M. 51 658, 1908 mit M. 26 068 Verlust ab. — Von den verbleibenden 1714 neuen Ica-Aktien übernahm die Carl Zeiss-Stiftung als Inhaberin der Firma Carl Zeiss in Jena 650 Stück zu pari, wogegen sie eine Sacheinlage, bestehend aus den Warenbeständen ihrer Abteil. für Camera-Fabrikat. im Werte von M. 100 000 einbrachte und M. 550 000 bar zahlte. — Dr. Rudolf Krügener sen., alleiniger Inhaber der Firma Dr. R. Krügener in Frankf. a. M., überliess der Ges. das von ihm unter der genannten Firma zu Frankf. a. M. u. Furtwangen betriebene Fabrikations- u. Handelsgeschäft mit Ausnahme der physikal. Werkstätten in Frankf. a. M.-Bockenheim zum Preise von M. 590 533, welcher in folgender Weise gewährt wurde: M. 54 000 durch Übernahme zweier auf dem Grundbesitz der Firma Dr. R. Krügener lastenden Hypoth. in gleicher Höhe, M. 400 000 zu pari in neuen Aktien der Ica, Akt.-Ges., die einer Sperrverpflichtung von 2 Jahren unterworfen sind, M. 136 533 in bar; ausserdem wurden der Firma noch weitere M. 30 000 in bar gezahlt zur Abfindung bestehender Verträge, die von der Ges. nicht mit übernommen wurden. Die restl. 664 neuen Aktien übernahm ein unter Führung der Deutschen Bank Filiale Dresden stehendes Konsort. zu 105 % mit der Verpflichtung, einen Teilbetrag dieser Aktien den Inhabern der an Stelle der zusetzenden Hüttig- u. umgetauschten Wünsche-Aktien ausgegebenen Ica-Aktien zu 112 % im Verhältnis von 3:1 zum Bezuge anzubieten; geschehen vom 1.—15./6. 1910. Im J. 1912 erfolgte die Übernahme der Firma G. Zulauf & Co. in Zürich (siehe bei Kap.).

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, erhöht lt. G.-V. v. 27./12. 1898 um M. 300 000 in 300, ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien übernommen von Ed. Rocksch Nachf. in Dresden zu 135 %, angeboten den Aktionären 3:1 v. 5.—16./1. 1899 zu 140 %. Zur Sanier. der Ges. beschloss die G.-V. v. 7./5. 1904 das A.-K. um M. 525 000 auf M. 525 000 durch Zusetzung der Aktien im Verhältnis 2:1 herabzusetzen (Frist bis 15./10. 1904) u. durch Ausgabe von 525 neuen Aktien wieder auf die alte Höhe zu bringen. Diese ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien sind von der Deutschen Bank Fil. Dresden u. der Allg. Deutschen Credit-Anstalt zum Nennwert übernommen und den Aktionären bis 25./6. 1904 im Verhältnis 1:1 zu 105 % zuzügl. 4 %